

Kursausschreibung

Eineinhalbjähriger, berufsbegleitender Weiterbildungskurs
für

alle Pastoralen Dienste

„Pflügt euch Neuland“ (Jer 4,3)

Innovationen in der Pastoral

Kurs-Nr. 1718140

"Wo kämen wir hin,
wenn alle sagten,
wo kämen wir hin,
und niemand ginge,
um einmal zu schauen,
wohin man käme,
wenn man ginge."

Kurt Marti

1. Veranstalter – Teilnehmerkreis
– Kooperationspartner
2. Anlass
3. Zielsetzung
4. Kursaufbau und -methoden
 - 4.1. Kursbausteine
 - 4.2. Methoden, Standards, Evaluation
 - 4.3. Begleitende Elemente
5. Leitung / Kursteam
6. Zertifizierung und Leistungspunkte
7. Kosten
8. Anmeldung und Auskunft

1. Veranstalter – Teilnehmerkreis - Kooperationspartner

Das Erzbischöfliche Generalvikariat Köln, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Abt. Personalentwicklung Pastoral Dienste, bietet gezielt den in der Gemeindepastoral tätigen Priestern, Diakonen, Pastoral- und Gemeindeferent/inn/en die Zusatzqualifikation „*Pflügt euch Neuland*“ als eine 1½-jährige berufs begleitende Fortbildung zur Unterstützung und Weiterqualifizierung ihres pastoralen Dienstes an. Die Qualifizierung wird durchgeführt in Kooperation mit Fachreferent/inn/en aus der Hauptabteilung Seelsorgebereiche und Seelsorge sowie einzelner Referent/inn/en aus Kirche, Forschung und Wirtschaft. Eine Teilnahme von zwei oder mehreren Mitgliedern aus einem Pastoralteam ist ausdrücklich erwünscht.

2. Anlass

Die Sozialgestalt der Kirche und ihrer Gemeinden und Gemeinschaften ist derzeit großen Veränderungen unterworfen. Mit den Fastenhirtenbriefen der letzten Jahre hat Kardinal Woelki einen pastoralen Zukunftsweg für das Erzbistum Köln angestoßen, in dem es um eine grundsätzliche Neuausrichtung der Pastoral geht. Alle Getauften sind eingeladen, mit ihren Charismen zum Leben der Kirche und ihrer Sendung in dieser Welt beizutragen. Dabei geht es um einem Umkehr- und Erneuerungsprozess, der sich aus einer lebendigen Spiritualität speist. Aus der Hinwendung zum Wort Gottes und der Auseinandersetzung mit den jeweiligen Kontexten erwächst die Sendung von Getauften in ihrem konkreten Lebens- und Sozialraum. In der kreativen Konfrontation der Botschaft des Evangeliums mit den konkreten Lebensrealitäten der Menschen werden an unterschiedlichsten Orten neue Ausdrucksformen des miteinander Kirche seins entstehen.

Diese Neuorientierung des kirchlichen Lebens im Erzbistum Köln braucht Menschen, die bereit sind, mit neuen Formen kirchlichen Lebens zu experimentieren. Es braucht "Pioniere", die den Mut haben, Gewohntes zu verlassen und "Neuland unter den Pflug zu nehmen." Solche „Pionierpersönlichkeiten“ kann man nicht „machen“; es gilt sie zu entdecken, zu unterstützen und zu begleiten.

Viele pastorale Dienste und auch ehrenamtlich engagierte Getaufte bringen eine solche Mentalität zur Gestaltung von Neuem und Beschreiten ungewohnter Wege mit. Sie zu befähigen, zu unterstützen und zu begleiten ist ein Kernanliegen dieses Kurses.

3. Zielsetzung

Der Kurs zielt darauf ab, dass vor Ort innovative Projekte und Initiativen starten und neue „Orte und Formen“ kirchlichen Lebens entstehen können. Er befähigt Pastoral Dienste, Ideen und Initiativen mit und für Menschen, die der Kirche bisher eher fernstehen, in ihrer Entstehung zu begleiten, umzusetzen und nachhaltig zu sichern. So begleitet der Kurs die Teilnehmenden zum einen dabei, ein konkretes innovatives Vorhaben mit und für Menschen umzusetzen, die durch die bestehenden gemeindlichen Formate nicht (mehr) angesprochen werden. Zum anderen befähigt der Kurs die Teilnehmenden, eine Unterstützerrolle als „Innovationscoach“ einzunehmen, die ganz im Dienste der Charismen und des Engagements der Getauften und Gefirmten steht.

Der Kurs fördert die missionarische Ausrichtung der Pastoral vor Ort und stößt lokale Kirchenentwicklungsprozesse in den Seelsorgebereichen an. Die neuen kirchlichen Ausdrucksformen sollen die klassischen Strukturen ergänzen, nicht ersetzen oder verdrängen; so wird in einem ausgewogenen Verhältnis von „Altem“ und „Neuem“ (mixed economy church) die (geistliche) Erneuerung und Veränderung der (gesamten) Kirche vor Ort befördert.

Der Kurs soll den Teilnehmenden ermöglichen:

- sich der eigenen Passionen und Charismen und darin ihrer (Tauf-)Berufung zu vergewissern,
- Freude am „Pioniergeist“ zu entwickeln und zu leben,
- in den „Zeichen der Zeit“ zu lesen und den gesellschaftlichen Kontext, in dem kirchliches Leben sich gegenwärtig vollzieht, zu deuten und auf dieser Basis
- den missionarischen Auftrag von Kirche in heutiger Zeit theologisch zu reflektieren und auf den eigenen Kontext hin zu adaptieren,
- neue Ausdrucksformen des gemeinschaftlich gelebten Christsein / Kirche seins in und jenseits der territorialen Gemeindestrukturen kennenzulernen,
- im eigenen Wirkungsbereich innovative Projekte zu entwickeln und umzusetzen,
- konkrete Methoden/ Tools / Werkzeuge für die Entwicklung, Verwirklichung und die Kommunikation / das Marketing innovativer Projekte kennen und anwenden zu lernen,
- Getaufte und Gefirmte auf eine charismenorientierte Weise bei der Entstehung und Durchführung von Initiativen zu begleiten und unterstützen,
- die Neuaufbrüche im Kontext der gesamten Kirchenentwicklung vor Ort zu verstehen und zu sichern.

4. Kursaufbau und -methoden

Der Kurs besteht (neben Kick off und Follow up) aus 6 Kursbausteinen und einer Exkursion mit insgesamt 14 Kurstagen, der Durchführung eines Projektes und weiteren begleitenden Elementen.

4.1 Kursbausteine

Kick off (1/2 Tag)

Erstes Kennenlernen, ausführliche Informationen zur Fortbildung: Inhalte, Design, Organisation, Standards, Projekt, Begleitangebote, Kontrakt

Datum: Donnerstag, 12.03.2018, 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: Priesterseminar, Köln

Referent/inn/en:

Irmgard Conin

Frank Reintgen

Modul 1 (2 Tage)

Zeit zur Aussaat: Mission und Innovation

Wandel und Sendung der Kirche im Lesen der „Zeichen der Zeit“ (Zeitdiagnose)

Missionarisch Kirche sein: Missionstheologie und Spiritualität der "Neuanfänge"

Fresh X – Bewegung: Kennen lernen des Ansatzes und exemplarisches Erleben von Materialien und Methoden für Multiplikatoren

Beginn: Donnerstag, 12.04.2018, 09:30 Uhr

Ende: Freitag, 13.04.2018, 18:00 Uhr

Ort: Kardinal Schulte Haus, Bensberg

Referent/inn/en:

Maria Herrmann, Referentin im Bereich Evangelisierende Pastoral – Kirche², Hildesheim

Patrick Todjeras, ev. Pfarrer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeaufbau, Greifswald,

Prof. Dr. Patrik C. Höring

Modul 2 (2 Tage):

Von einem der auszog, das Pflügen zu lernen:

Charismen entdecken und einsetzen - bei mir und anderen

Vergewisserung der eigenen Berufung: Passionen, Charismen, Persönlichkeitsstil, Sendung (mit Elementen der Gabenseminare)

Charismenorientierter Ansatz in der Begleitung und Unterstützung von Engagierten

Charismenentfaltende Gesprächsmoderation

Beginn: Dienstag, 19.06.2018, 09:30 Uhr

Ende: Mittwoch, 20.06.2018, 18:00 Uhr

Ort: Marienhof, Königswinter-Margarethenhöhe

Referentinnen:

Gabriele Vicens, Mitarbeiterin des Fachbereichs Missionarische Seelsorge, Hildesheim

Irmgard Conin

Exkursion (1 Tag)

Neue Ausdrucksformen von Kirche: Innovative Formen von Kirche entdecken
(Fresh Expressions of church)

Datum: Mittwoch, 26.9.2018, 9:30 Uhr - 17:00 Uhr

Referent:

Prof. Dr. Patrik C. Höring

Modul 3 (3 Tage):

Wie das Neue in die Welt kommt: Kreative Problem- und Lösungsfindung

Kontextanalyse: Wahrnehmen, Beobachten, Hinterfragen

„Kunden“ wahrnehmen und verstehen (Interviewtechniken und mehr)

Problemfindung und Entdeckung der Innovationspotenziale

Inspirationsquellen finden und einsetzen (z. B. Megatrends)

Kreativitätstechniken: Laterales Denken, Thinking out of the box, Hindernisse für Kreativität

Der Prozess der Ideenfindung und die Projektidee (Design thinking, people mix, open innovation)

Beginn: Montag, 29.10.2018, 09:30 Uhr

Ende: Mittwoch, 31.10.2018, 18:00 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Referent:

Christian Buchholz, Verrocchio Institute for Innovation Competence, Düsseldorf

Modul 4 (2 Tage):

Den Boden bereiten: Von der Idee zur Innovation (Effectuation und die Gründer-Canvas)

In ungewissen Zeiten Neues planen: Spirituelle Vergewisserung
Vision, Mission und die Projektidee
Der Prozess der Findung: Effectuation, Cynefinframework,
Ecclesiopreneurship und die Gründer-Canvas

Beginn: Mittwoch, 05.12.2018, 09:30 Uhr

Ende: Donnerstag, 06.12.2018, 18:00 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Referenten:

Florian Sobetzko, Referent für Innovationsprozesse und Personalentwicklung im Bistum Aachen
Frank Reintgen

Modul 5 (2 Tage):

Wie Neues wächst: Die Innovation erfolgreich machen – Kommunikation

Marke, Markenentwicklung und Qualität
Markensteuerrad und Pre-Launch-Kommunikation
Testverfahren, Dummies, Prototypen und mehr

Beginn: Dienstag, 22.01.2019, 09:30 Uhr

Ende: Mittwoch, 23.01.2019, 18:00 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Referentin:

Ursula Hahmann, Dipl.-Kauffrau, XIQIT GmbH, Aachen

Modul 6 (2 Tage):

Den ganzen Acker sehen: Innovation und Kirchenentwicklung

Miteinander von Tradition und Innovation, „mixed economy-church“
Umgang mit Widerständen: fight for the ideas
Innovationskultur: Erneuerungs- und Veränderungsprozesse in (der Gesamtentwicklung der) Gemeinden
und Seelsorgebereichen
Die Rolle des „Innovationscoach“

Beginn: Dienstag, 02.04.2019, 09:30 Uhr

Ende: Mittwoch, 03.04.2019, 18:00 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Referenten:

Valentin Desso, Kairos. Coaching, Consulting, Training, Mainz
Frank Reintgen

Follow up

Auswertung der Projekte und der Fortbildung, Ausblick und weitere Vernetzung, Vergabe der Zertifikate,
Gottesdienst, Fest.

Datum: Donnerstag, 13.06.2019, 13:30 Uhr - 21:00 Uhr

Ort: Maternunshaus, Köln

Referent/inn/en:

Irmgard Conin
Prof. Dr. Patrik Höring
Frank Reintgen

4.2 Methoden, Standards und Evaluation

Bei der Gestaltung der einzelnen Kursbausteine werden folgende Elemente durchgehend Anwendung finden:

- Bezugnahme zum vorherigen Kursblock,
- Erhebung der Teilnehmererwartungen zu Beginn und ihre Überprüfung zum Abschluss,
- Transfermöglichkeiten zum Projekt,
- Gemeinsame Gebetszeiten, geistlicher Tagesausklang am Abend,
- Reflexions- und Blitzlichtrunden,
- Korrelation der Kursthemen mit den Inspirationen aus den Traditionen des Glaubens - Impuls und Austausch,
- Qualitätssicherung durch Auswertungsbögen bzw. die Führung eines „Logbuchs“.

Der Kurs ist so angelegt, dass die Teilnehmenden aktiv an der inhaltlichen und methodischen Ausgestaltung beteiligt sind. Die Ergebnisse und Wirkungen des Kurses sollen ausgewertet und für die weitere Planung der Personalentwicklung im Erzbistum Köln fruchtbar gemacht werden.

4.3 Begleitende Elemente

Innovations-Projekt im Kurs

Die am Kurs Teilnehmenden entwickeln, planen und initiieren gemeinsam mit engagierten Getauften im Verlauf des Kurses ein innovatives Projekt.

Das Projekt

- richtet sich an Menschen, die keinen Bezug (mehr) zu Gemeinde und Kirche haben (missionarische Ausrichtung),
- knüpft an deren Bedürfnissen und Interessen an („Kunden“-Orientierung),
- gibt Menschen Raum, sich mit ihren eigenen Charismen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen (Charismenorientierung),
- ermöglicht Vergemeinschaftung aus der Nachfolge Christi heraus (Jüngerschaft/ Kirchwerdung),
- entwickelt auf diese Weise neue Formen kirchlichen Lebens.

Die Projektidee dazu kann schon zu Beginn des Kurses vorliegen oder aber im Laufe des Kurses entwickelt werden. Die einzelnen Module dienen der weiteren Klärung und Profilierung der Projektidee hin zu einem Konzept.

Zum Abschluss der Fortbildungsreihe ist eine Projektdokumentation einzureichen.

Projektbegleitung/-beratung

Zur fachlichen Begleitung der Entwicklung und Umsetzung der Projekte steht den Teilnehmenden gemeinsam mit den Projektteams vor Ort eine fachbezogene Projektberatung oder ein Coaching im Umfang von 5 Beratungseinheiten zur Verfügung. Alternativ ist auch eine mehr person- und prozessbezogene Gruppensupervision möglich.

5. Leitung / Kursteam

Der Kurs wird von einem Kursteam konzipiert, inhaltlich-organisatorisch durchgeführt und evaluiert. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit Verantwortlichen der Stabsstelle Lokale Projekte, Bibel und Liturgie, Alfred Lohmann und Dr. Gunther Fleischer.

Die Kursleitung sichert während des Kurses die Kursstandards und hält den Blick auf mögliche Implikationen und Impulse für die Personalentwicklung der Pastoralen Dienste im Rahmen der Hauptabteilung Seelsorge-Personal.

Zum Kursteam gehören:

<i>Irmgard Conin (Leitung),</i>	Referentin Personalentwicklung Pastorale Dienste, Supervisorin, Exerzitienbegleiterin, HA Seelsorge-Personal, EGV Köln
<i>Prof. Dr. Patrik C. Höring,</i>	Referent für jugendpastorale Qualifizierung und Entwicklung, Exerzitienbegleiter, HA Seelsorge, EGV Köln
<i>Frank Reintgen,</i>	Referent für regionale Fachberatung, Organisationsberater, HA Seelsorgebereiche, EGV Köln

6. Zertifizierung und Leistungspunkte

Die Fortbildung wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei erfolgreicher Teilnahme zertifiziert.

Die erfolgreiche Teilnahme setzt voraus:

- die Teilnahme an allen Kursbausteinen,
- die Durchführung der verbindlichen begleitenden Elementen,
- das Einbringen der eigenen Person und der Erfahrungen in den Kommunikationsprozess der Fortbildungsgruppe,
- die Dokumentation eines Innovations-Projektes,
- die Bereitschaft zu Reflexion und aktiver Auseinandersetzung mit dem eigenen Berufsverständnis und -verhalten.

Mit dieser Weiterbildung erwerben Gemeinde- und Pastoralreferent/inn/en **12,83** Leistungspunkte.

7. Kosten

Der Teilnehmerbeitrag beträgt insgesamt 174 € Diesen Betrag erheben wir je hälftig zum April 2018 und zum April 2019 per Lastschriftverfahren (Bankeinzug). Er beinhaltet die Seminarkosten, die Kosten für die begleitenden Elemente sowie Unterkunft und Verpflegung bei den Kursblöcken. Bei Absage vor Kursbeginn, bei vorzeitigem Ausstieg oder bei Nicht-Teilnahme an einer Kurseinheit (gleich aus welchem Grund!) ist - sofern dem Veranstalter durch den Ausfall keine anderweitigen Kosten entstehen - eine Kostenerstattung ausschließlich für nicht entstandene Unterkunfts-/Verpflegungskosten möglich.

8. Anmeldung und Auskunft

Anmeldungen sind mit beiliegendem Anmeldeformular bei der Abteilung Personalentwicklung pastorale Dienste einzureichen. Die Anmeldung kann ab sofort erfolgen. Anmeldeschluss ist der 1. März 2018. Die Teilnahme eines Pastoralen Dienstes ist an die Zustimmung des vorgesetzten leitenden Pfarrers gebunden. Diese Zustimmung erteilt der leitende Pfarrer mit der ebenfalls beiliegenden „Erklärung des ltd. Pfarrers“. Diese Erklärung kann der Anmeldung nachgereicht werden, muss aber spätestens bis zum oben genannten Anmeldeschluss beim Kursträger vorliegen.
(Die entsprechenden Formulare liegen zweifach bei; ein Exemplar ist für Ihre Unterlagen bestimmt.)

Die Höchstteilnehmerzahl beträgt 20 Teilnehmer/innen. Falls sich mehr Interessent/inn/en melden als Teilnahmeplätze zur Verfügung stehen, werden Anmeldungen in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Veranstalter / Kursträger:

Erzbischöfliches Generalvikariat, Hauptabteilung Seelsorge-Personal

Abt. 520 Personalentwicklung Pastorale Dienste

50606 Köln

Fax 0221/1642-1428; E-Mail: personalentwicklung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de

Telefonische Auskunft: 0221 / 1642-1514 (Irmgard Conin)

Anlagen: Anmeldeformulare